



AZ L14.431-04.04/728

**ANTRAG Nr. 29/11**

nach § 17 GeschO

Betr.: **Fundraising – Errichtung 2. Stelle**

Eingebracht in die Sitzung der 14. Landessynode am \_\_\_\_\_

Beschluss vom \_\_\_\_\_

A.  Verweisung an

B.  Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei \_\_\_\_\_ Jastimmen, \_\_\_\_\_ Neinstimmen, \_\_\_\_\_ Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen  
am \_\_\_\_\_

Die Landessynode möge beschließen:

Für die Evangelische Landeskirche in Württemberg wird eine zweite Stelle im Bereich Fundraising geschaffen. Diese wird mit einer Person besetzt, die die dafür notwendige Ausbildung und Erfahrung hat.

Begründung:

Seit April 2006 hat die Evangelische Landeskirche in Württemberg eine Fundraising-Stelle besetzt. Der Stelleninhaber vermittelt den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Basisinformationen und Beratungen im Bereich Fundraising. Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“ hat sich hier als Erfolgsmodell herausgestellt und im Stiftungswesen wurden im Zeitraum von 2006 bis 2010 44 neue Stiftungen geschaffen (im Vergleich: 9 neue Stiftungen von 2011- 2005). Außerdem wirbt der Stelleninhaber selbst Mittel ein.

Für die kommenden Jahre gilt es, das Fundraising weiter auszubauen, indem Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen zusätzlich in folgenden Bereichen geschult werden: Erbschaft-Fundraising, Online-Fundraising, Geldauflagen-Fundraising, Anlassspenden-Fundraising, EU-Mittel-Fundraising und Operatives Fundraising. Hinzu kommt, den theologischen Ansatz zu „Theologie und Ethik im Fundraising“ zu vermitteln sowie an Maßnahmen zur Mitgliederbindung mitzuarbeiten. Eine Verbreitung der Kenntnisse, Erfahrungen und Erfolge in den genannten Fundraisingbereichen versetzt Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen in die Lage, ihr Wirken qualitativ und quantitativ zu sichern und ggf. auszubauen. Außerdem soll die Person Mittel für besondere landeskirchliche Vorhaben einwerben.

Für diese umfangreichen zukunftsweisenden Tätigkeiten ist eine zweite Stelle in der Württembergischen Evangelischen Landeskirche unabdingbar.

Stuttgart, 19. Oktober 2011

Anita Gröh  
Werner Stepanek  
Ruth Rapp  
Dr. Harald Kretschmer  
Erika Schlatter-Ernst

Markus Benz  
Heidi Essig-Hinz  
Dr. Waltraud Bretzger  
Erich Haller  
Marc J. Dolde

Robby Höschele  
Werner Pichorner  
Joachim L. Beck  
Ruth Bauer